

Innungs- und Vereinsnachrichten

Manuskripte für diesen Teil erbitten wir spätestens zum Montag jeder Woche, andernfalls ist die Aufnahme in der jeweiligen Nummer fraglich.

Einladung zur diesjährigen Fachlehrertagung anlässlich der Reichstagung des Zentralverbandes der Deutschen Uhrmacher und des 2. Internationalen Uhrmacherkongresses in Frankfurt a. M. vom 20. bis 25. Juni. Wir laden die Herren Fachlehrer an den Uhrmacher-Fachschulen und Fachklassen zu unserer diesjährigen Fachlehrertagung herzlich ein. Die Tagung findet am Sonntag, 21. Juni, nachmittags 4 Uhr, im Weinrestaurant auf dem Ausstellungsgelände statt. Wie aus der nachstehenden Tagesordnung hervorgeht, werden äußerst wichtige Punkte behandelt. Wir hoffen deshalb, recht viele Kollegen begrüßen zu dürfen.

Tagesordnung:

1. Bericht über die Jahre 1929/30 und 1930/31 (I. Vorsitzender).
2. Die heutige Prüfung der Lehrlingsarbeiten aus Schulwerkstätten (Berichtersteller: ein Mitglied der zuständigen Prüfungskommission).
3. Lehrlings- und Schülerstatistik 1927/28 bis 1930/31. Folgerungen für die Fachklassen (Direktor Vogler [München]).
4. „Was erwarten wir von unserem Uhrmacher-Fachunterricht?“ (Mindest- und Höchstforderungen des Lehrplanes.) (Berichtersteller: Oberlehrer Gruber [Furth]).
5. Uhrmacherschulen:
 - a) Die Uhrmacher-Fachklasse Frankfurt a. M. (Berichtersteller: Gewerbeoberlehrer H. Rasch).
 - b) Die ausstellenden Uhrmacherschulen (Berichtersteller: Die Aussteller).
6. „Lehrmittel für Uhrmacherschulen.“
 - a) Glashütte.
 - b) Gangmodelle (Uhrmachermeister Schmidt [Dresden]).
7. Arbeiten an Armbanduhren in der Schulwerkstätte und die Armbanduhr bei der Meisterprüfung (Vortragender: W. Fleisch [Gelsenkirchen]).
8. Verschiedenes.

Besichtigungen: Außer dem Besuch der Internationalen Ausstellung „Uhr und Schmuck“ einschließlich der Lehrlingsarbeiten und Schulausstellung sind geplant: Besichtigung der Fachklasse Frankfurt a. M., Besichtigung der Frankfurter Uhrmacher-Werkzeugfabrik Lorch, Schmidt & Co. und der Elektrozeit AG., Frankfurt a. M. (VII 42)

Golha. (Verein.) Am Sonntag, 21. Juni, findet unser Sommerausflug mit Damen nach Schillershöhe in Catterfeld statt. Kaffee und Kuchen wird aus der Kasse bestritten; um zahlreiches Erscheinen wird gebeten. (VII 40) F. Hoschke, Vorsitzender.

Leipzig. (Zwangsinnung.) Am 13. Juli findet im Innungslokal „Sachsenhof“ die dritte Vierteljahrsversammlung statt. Die Tagesordnung wird den Mitgliedern durch die Post zugestellt. Bei der Wichtigkeit der Versammlung, unter anderem Berichterstattung über die Reichstagung, ist vollzähliges Erscheinen nicht nur erwünscht, sondern Notwendigkeit und Pflicht. (VII 44)

Paul Magdeburg, Obermeister.

Berlin. (Verein der Uhrenreparateure.) Am 20. Mai hielt der Verein im Klubhaus, Ohmstraße 2, seine Versammlung ab. Tagesordnung: 1. Verlesung der Niederschrift vom 15. April; 2. Aufnahme neuer Mitglieder; 3. Vortrag der Kollegen über das Bohren; 4. Arbeitsvermittlung; 5. Verschiedenes. Das Protokoll wurde nicht beanstandet. Zur Aufnahme meldeten sich zwei Kollegen. Zu Punkt 3 sprachen die Kollegen Bäsler, Cybulski und Merkel. Trotz gut besuchter Versammlung bedauern wir, daß nicht alle Kollegen diesen lehrreichen Vortrag gehört haben.

Die größte Überraschung bereitete uns unser Kollege Ehlers. Er versprach am 15. April, den Kollegen ein Zifferblattaufschneidemaschinchen vorzuführen, durch das ein Fehllöten der beiden angezeichneten Zifferblattfüße ausgeschlossen sei. Durch Erhitzung werden beide Füße festgelötet. — Kollege Ehlers hat dem Verein dies Maschinchen zur Verfügung gestellt. Diese praktische Erfindung wird vom Verein angefertigt, darf bei keinem Vereinskollegen fehlen, sie wird zum Selbstkostenpreis abgegeben. Näheres in der nächsten Versammlung. Zu Punkt 4 bittet der Verein alle Kollegen, die noch Arbeit annehmen können, ihre genaue Anschrift beim I. Vorsitzenden anzugeben. — Unter Verschiedenes lag nichts vor. (VII 39)

Paul Schubert, I. Schriftführer (Steglitz, Fronhoferstraße 10).

Breslau. Optikerkursus des WOG, Schlesien. Unter der Leitung des Herrn Physikers Rißmann (Rathenow) fand in der Zeit vom 1. bis 6. Juni in Breslau ein Fachkursus für fortgeschrittene Optiker statt. In der bekannten leicht verständlichen Vortragsweise des Kursusleiters wurden nach einer Wiederholung des früher Gelernten die schwierigeren Fragen der Brillenoptik eingehend durchgenommen. Die Teilnehmer waren hochbefriedigt und vertieften ihr Wissen durch Aussprachen und Fragen, die Herr Rißmann ausführlich beantwortete. Ihm und den Veranstaltern sei an dieser Stelle nochmals herzlicher Dank ausgesprochen.

Es nahmen teil die Kollegen: F. Scheibner und C. Lange (Brieg), M. Langer (Ohlau), C. Klinkert (Gnadenfrei), E. Rathmann (Guhrau), P. Mann (Freiburg), E. Scholz (Zubz), F. Büttner (Gottesberg), P. Obergfell (Rothenbach), P. Philipp (Breslau), E. Schwichtenberg (Trebniß), W. Kneisel (Landeshut), Richter (Schweidauß). (VII 47)

Görlitz. (Verein.) Versammlungsbericht: Um 8¹/₂ Uhr eröffnet in Vertretung für unseren I. Vorsitzenden Kollege Künzel die Versammlung. Am Anfang gibt er einen Kartengruß des Kollegen Walter aus dem Rheinland bekannt. 1. Eingänge: Die Handwerkskammer zu Liegnitz teilt mit, daß Ehrenurkunden nur für 40- und mehrjährige Meisterjubiläen und für 20jährige Tätigkeit als Gehilfe gestiftet werden. 2. Verkauf von Silberbestecken: Da in unserem Ort bereits Vereinbarungen mit den hiesigen Juwelieren bestehen, so ist die Angelegenheit für uns hinfällig. Broschüre über Leistungen einer Uhr zwecks Aufklärungsdienst am Kunden: Der Verein ist für eine Bestellung von 20 Stück. Zugabewesen: Der Verein ist mit dem Inhalt dieser Anregung vollständig einverstanden und wird durch den Schriftführer geeignete Schritte unternehmen. — Am 21. Juni findet der Vereinsausflug nach Kottmar-Herrnhut statt. Um recht rege Beteiligung wird gebeten. — Anschließend findet eine rege Aussprache über einen Kursus über elektrische Uhren innerhalb des Vereins statt. Um 10 Uhr Schluß der Sitzung.

Die Juli-Sitzung findet im Bergschlößchen und die August-Sitzung im Ressource-Garten statt. (VII 43)

Künzel. Schaaf.

Karlsruhe. (Vereinigung Karlsruher Uhrmacher E. V.) Die diesjährige Hauptversammlung stand unter dem Zeichen der Neuwahl des I. Vorsitzenden und des Abschlusses des Prozesses gegen die Firma Lauffer.

Kollege Meier, der inzwischen seinen Wirkungskreis nach Stuttgart verlegt hat, gab einen kurzen Rückblick über das abgelaufene Geschäftsjahr. Er wies darauf hin, daß uns der Abschluß des obigen Prozesses nicht möglich gewesen wäre, wenn uns nicht eine ganze Anzahl Innungen und Vereine in wahrhaft kollegialer Weise mit Geldspenden unterstützt hätten.

Allen den Kollegen, die hierzu beigetragen haben, wollen wir hiermit herzlich danken und uns bei Gelegenheit daran erinnern, wie opferfreudig unsere Kollegen trotz der schlechten Zeit waren, daß sie uns in der Not so tatkräftig unterstützten. Sollte sich einmal Gelegenheit bieten, Gleiches mit Gleichem zu vergelten, so wollen wir Karlsruher zeigen, daß wir uns dankbar der Hilfe erinnern, die uns jetzt zuteil wurde. Es wurde hierauf beschlossen, den Spendern noch an anderer Stelle gebührend zu danken.

Der Kassenbericht weist natürlich infolge der großen Lasten einen gewaltigen Fehlbetrag auf, der nur langsam beseitigt werden kann. Doch wurde dem Kassierer für seine sorgfältige Kassenführung gedankt und ihm Entlastung erteilt. — Kollege Meier dankte allen Mitgliedern für das Vertrauen, das sie ihm und dem Gesamtvorstand erwiesen haben, stellt dem Verein die Ämter zur Verfügung und bittet Kollegen Beck als Alterspräsidenten, die Neuwahl des Gesamtvorstandes zu leiten. Es wurden gewählt: I. Vorsitzender Kollege Hiller, II. Vorsitzender Kollege Beck, I. Schriftführer Kollege Gutmann, Kassierer Kollege Glaser, II. Schriftführer Kollege Fischbach und als Beisitzer die Kollegen Koch und Schradin. Die Gewählten versprachen, zum Wohle der Vereinigung und unseres Standes zu arbeiten. Besonderer Dank zollte der neue Vorsitzende, Kollege Hiller, dem scheidenden Kollegen Meier für seine großen Opfer, die er für die Vereinigung gebracht habe und versprach ihm, nie zu vergessen, was er für uns leistete. Mit den besten Wünschen zu seinem neuen Wirkungskreis sehen wir Kollegen Meier von Karlsruhe scheidend. Nach Abwicklung der anderen Punkte der Tagesordnung schloß Kollege Hiller gegen Mitternacht die Versammlung mit der Bitte um tatkräftige Mitarbeit aller Mitglieder. (VII/37)

A. Fischbach.



Herzlichen Dank

sagen wir allen Innungen, Vereinen und Grossisten, die uns durch finanzielle Unterstützung geholfen haben, den Prozeß Lauffer zu Ende zu führen, und dadurch unsere Vereinigung lebensfähig zu erhalten.

Vereinigung Karlsruher Uhrmacher

